

## Titel

Thema:	Wie kann ich mit Schüler*innen einen kritischen Museumsbesuch planen? Dekoloniale Museumspädagogik für Schule und Hochschule in Kooperation mit dem MARKK und der Uni Hamburg I Präsenz
Veranstaltungsnummer:	2514N1801

## Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Museen sind nicht nur Orte der Wissensvermittlung, sondern auch Institutionen, die historisch gewachsene Narrative reproduzieren – oder herausfordern können. Auch im modernen gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht kann der Blick auf museale Sammlungen, insbesondere auf Objekte aus kolonialen Kontexten, dafür sehr nützlich sein. Das MARKK (Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt) als zentrale Einrichtung in Hamburg bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für eine kritische Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte und ihren Nachwirkungen.</p> <p>Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die sich gemeinsam mit ihren Schüler*innen oder Studierenden auf den Weg machen wollen, koloniale Kontinuitäten in musealen Kontexten zu erkennen und zu hinterfragen. In Kooperation mit dem MARKK wird dabei ein Fokus auf die Frage gelegt, wie museumspädagogische Konzepte dekolonisiert und partizipativ weiterentwickelt werden können. Anhand von Beispielen studentischer Projekte wird aufgezeigt, wie junge Menschen aktiv in kuratorische und pädagogische Prozesse eingebunden werden können – z.#B. durch das Entwickeln eigener Formate, kritisches (Counter-)Storytelling oder durch künstlerisch-performative Formen des Erinnerns.</p> <p>Die Teilnehmenden der Fortbildung lernen Möglichkeiten kennen, wie sie ihre Schüler*innen zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit kolonialen Wissensbeständen anregen können – und wie Lernorte wie das MARKK dabei eine zentrale Rolle spielen können. Zugleich geht es um einen praxisnahen Austausch über Materialien, Methoden und Perspektiven, mit denen postkoloniale Bildungsarbeit im Unterricht gestaltet werden kann.</p> <p>Ziel ist es, Lehrkräfte zu befähigen, gemeinsam mit jungen Menschen neue narrative Räume im Umgang mit kolonialem Erbe zu erschließen und dabei machtkritische, inklusive und kreative Wege des Lernens zu beschreiten.</p> <p>Eine Teilnahme ist sowohl für Lehrkräfte aller Schulformen als auch für LiVs, Lehramtsauszubildende und -studierende geeignet.</p> <p>Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Barrierefreiheit an den Veranstalter. Vielen Dank.</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Qualitätsentwicklung

## Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Gesellschaft, Globales Lernen
Zielgruppen:	- Alle Lehrkräfte, Pädagogisch-Therapeutische Fachkräfte PTF

Schularten:	- keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Martin Brück, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Dozenten:	Sidney Oliveira, Universität Hamburg

#### Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

#### Termin

Termin:	27.11.2025 16:00 bis 19:00 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	20.11.2025

#### Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
--------------------	--